



RA Martin Baumgartner informiert über Rechtsthemen. KK

Der Rechtsanwalt als Vertragserrichter

Hauptsächlich ist man als Rechtsanwalt mit der Errichtung & Abwicklung von Kauf-, Tausch-, Schenkungs- oder Übergabsverträgen beschäftigt. Vor der Errichtung solcher Verträge sind umfassende Prüfungen, insbesondere des Grundbuchsstandes, durchzuführen. Bei Kaufverträgen wird durch eine Treuhandschaft sichergestellt, dass größtmögliche Sicherheit für alle Parteien besteht. Daneben sind Punkte wie die Zufahrtsmöglichkeit, die Widmung und weitere relevante Punkte zu prüfen. Bei familiären Übergabsverträgen sollen die Interessen von „Alt und Jung“ berücksichtigt werden. Hier ist die rechtliche Aufklärung besonders wichtig, da hier das Zusammenleben für die nächsten Jahrzehnte geregelt wird. Hier muss man auch Themen wie Scheidungen oder Pflegebedürftigkeit ansprechen. Da man als Rechtsanwalt von der gerichtlichen Praxis auch die Problematik unklarer Formulierungen kennt, kann man dem bei der Verfassung von Verträgen durch klare Textierung entgegenwirken.

Nicht zuletzt wegen meiner langjährigen notariellen Erfahrung stehe ich Ihnen nunmehr als Rechtsanwalt neben der Errichtung von Verträgen und der gesamten Abwicklung von der Erstbesprechung bis zur Grundbucheintragung auch für die Überprüfung bestehender oder erst abzuschließender Verträge gerne zur Verfügung.

WERBUNG

BAUMGARTNER
RECHTSANWALTSKANZLEI
RA MAG. MARTIN BAUMGARTNER
Fabriksgasse 3, A - 8280 Fürstenfeld
T 03382/52944 E office@ra-baumgartner.at

Starke Ideenwerkstatt bekommt Verstärkung

Die Landentwicklung Steiermark im Bezirk hat Bianca Lamprecht übernommen.

Heimo Potzinger

Die Bad Gleichenbergerin Bianca Lamprecht tritt in große Fußstapfen, löste sie doch Margreth Kortschak-Huber auf dem Chefsessel ab. Die Feldbacherin nahm Ende März Abschied vom Berufsleben. Kortschak-Huber war 13 Jahre im Team der Landentwicklung Steiermark tätig, in dem sie als „die Umsetzerin“ galt. Zuständig war sie im Steirischen Vulkanland für Kooperationsprojekte und Markenentwicklung. Eines ihrer letzten großen Projekte war die Begleitung der Gemeinden Bad Radkersburg, Halbenrain, Mureck und Murfeld im letztlich erfolgreichen Ansuchen um Anerkennung des unteren Murtals als UNESCO-Biosphärenpark.

Kortschaks Aufgabenbereiche liegen nun in den Händen von Bianca Lamprecht – zuletzt im Steirischen Vulkanland tätig. Und die 26-jährige Akademikerin ist top motiviert: „Mein großes Ziel ist es, meine Heimat, meine Region und damit schlussendlich auch die



Privat und beruflich: Bianca Lamprecht war schon zu ihrer Zeit beim Steirischen Vulkanland ums Netzwerken bemüht. WOCHE

Steiermark weiterzuentwickeln, sie lebenswert zu gestalten.“ Dabei nimmt Lamprecht, sie gilt als „die Netzwerkerin“ im Team der Landentwicklung, viel privates Engagement mit in den Job. Ihre große Leidenschaft ist die Naturfotografie. Außerdem ist sie seit mittlerweile 15 Jahren in der Trachtenmusikglocke Gossendorf aktiv.

Aktuell laufen mit dem Projekt „DAC Winzer Vulkanland Steiermark“ und „GLAMUR - Genuss am Fluss“ zwei Vorzeigeprojekte, so Lamprecht, die an der FH Joanneum Bad Gleichenberg den Studiengang Gesundheitsmanagement im Tourismus mit Master und Bachelor abgeschlossen hat.

100.000 Bürger beteiligen

Vor dem Hintergrund der Coronakrise sieht Lamprecht die Sicherung der Nahversorgung und

den Erhalt regionaler Betriebe als wichtige Aufgaben. Ein großes Thema werde die Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele in Anbetracht des globalen Klimawandels in den Gemeinden sein. Die Vulkanland-Bürger – das sind mehr als 100.000 – würden ihrer Meinung nach die Schlüsselrolle spielen. Lamprecht: „Die Anpassung an den Klimawandel kann nur dann gelingen, wenn jeder Einzelne – und das beginnt auf der kleinsten kommunalen Ebene – einen Beitrag leistet.“ Dazu brauche es aber eine professionelle Begleitung. Ihr Credo dabei: „In der Treue zum Kleinen, entsteht Großes!“

Auch in der Führung der Landentwicklung Steiermark gibt es ein neues Gesicht: Franz Fartek. Der Abgeordnete und Vizebürgermeister von Fehring ist Obmann der Landentwicklung Steiermark.

Gutscheinaktion stützt Handel

Initiative soll helfen, die Einbußen des Handels zu kompensieren.

BAD RADKERSBURG. Der Handel leidet nun an Umsatzeinbußen. In Bad Radkersburg hat man, ähnlich dem Regionalmedien-Prinzip „schautaufeinander“, schon zu Beginn der Corona-Krise Schritte gesetzt, um der Wirtschaft zu helfen. Auf Initiative von Wirtschaftsbund-Obmann Patrick Sax, LAbg. Julia Majcan und Philipp Drexler wurde zunächst eine Liste mit allen verfügbaren Nahversorgern, Direktvermarktern und Wartungsdiensten erstellt. Diese ist auf der Wirtschaftsbund-Facebook-

Seite und der Stadtgemeinde-Website ersichtlich.

In einem zweiten Schritt ist gemeinsam mit Unternehmerin Anna Busetto die Gutscheinaktion „Wer Bad Radkersburg liebt, kauft jetzt Gutscheine ein“ realisiert worden. Auf einer Liste, es gab eine Gemeinde-Aussendung, sind alle teilnehmenden Betriebe ersichtlich. Mit dem Gutschein-Kauf nimmt man auch an einem Gewinnspiel teil. Die Aktion läuft unabhängig von der teilweisen Handelsöffnung weiter.



Der Handel der Stadt soll bald wieder florian. Gerhard Schleich